



Prague InSpires | Von Anna-Lena Gras

So lautet der offizielle Claim des Convention Bureaus der tschechischen Hauptstadt. Klingt im ersten Moment nach typischer Marketing-Sprache, trotz des kleinen Wortwitzes, denn Spire ist das englische Wort für Turmspitze. Und schließlich wird Prag die Stadt der 100 Türme genannt. Doch nimmt man sich die Zeit und geht auf Entdeckungsreise durch die Stadt, merkt man schnell, wie treffend der Spruch tatsächlich ist.

WÄHREND DER LETZTEN zwei Jahre, die auch für Prag im Hinblick auf die Pandemie nicht einfach waren, herrschte hier kein Stillstand. Viele Hotels und Venues wurden renoviert, andere haben trotz der Pandemie eröffnet oder sind kurz davor. Wie beispielsweise das Andaz Prague, das erst vor einigen Wochen seine Türen öffnete, oder das The Julius Prague.

Von der Bauform inspiriert

Eines der größten Konferenzhotels der Stadt, das Pyramida, gehört zu den Orea Hotels, der größten tschechischen Hotelkette. Die gute Anbindung des Pyramida überzeugt: Es liegt einerseits nur etwa

zehn Kilometer vom internationalen Flughafen entfernt, andererseits bedarf es nur eines kurzen Transfers, um zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt zu gelangen. Erst kürzlich wurde das Vier-Sterne-Haus vollständig renoviert und empfängt seine Gäste nun in insgesamt 340 Zimmern und Suiten.

Für Planer ist nicht nur diese Zahl interessant, denn auch 12 Konferenzräume stehen unter dem pyramidenartig angelegten Haus zur Verfügung.

Die meisten Kapazitäten befinden sich in einem an die Lobby angeschlossenen, aber dennoch separaten Bereich im Erdgeschoss. Hier gibt es insgesamt sie-

ben kleinere Salons sowie das Herzstück des Hauses: die Conference Hall. Der tagelichtdurchflutete Saal erstreckt sich über 520 m² und ist exakt in der Mitte in zwei kleinere Einheiten teilbar.

Gelebte Geschichte

Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Nationalhaus Vinohrady im Neo-Renaissance-Stil erbaut und ist heute eine feste Adresse im MICE-Portfolio der Stadt. Wer hier tagt, feiert oder konferiert, profitiert zunächst vom Ambiente des historischen Gebäudes. Breite Marmortreppen, kunstvoll gestaltete Wandmalereien und enorm hohe Decken sind nur einige der Vorteile, die



zu nennen sind. Bei einer exklusiven Anmietung des gesamten Ensembles kann mit bis zu 1.200 Personen geplant werden. Allerdings lassen sich alle Räumlichkeiten auch einzeln bespielen. Die größten Kapazitäten entfallen dabei auf den historischen Ballsaal, die Mayakovsky Hall mit

Platz für bis zu 700 Personen bei einem Cocktail-Empfang. Neben der für einen Ballsaal obligatorischen Tanzfläche mit Echtholzparkett kann die installierte Bühne für weitere Event-Elemente genutzt werden. Je nach Veranstaltungsart kann zusätzlich der auf einer höheren

Ebene liegende und umlaufende Balkon miteinbezogen werden.

Die beiden kleineren Räume – Rais Hall (350 pax.) und Social Hall (250 pax.) – verfügen über nicht weniger Charme und sind für kleinere Events die richtige Wahl. Kulinarisch ist das Nationalhaus ebenfalls hervorragend ausgestattet. Mit Foodway Catering gibt es einen exklusiven Catering-Partner, der nicht nur das Haus kennt und versteht, sondern auch jeden Kundenwunsch mit dem höchstmöglichen Anspruch an Qualität und Kreativität umsetzt.



o.: Prag ist bekannt für seinen historischen Charme und das besondere Flair. Für die MICE-Branche bietet die Stadt der 100 Türme außerdem Top-Bedingungen. Foto: SAHAS2015 / shutterstock.com

o.re.: Erst kürzlich wurde das Hotel Pyramida vollständig renoviert. Modernes Design, Funktionalität und Wohlfühl-Atmosphäre inklusive. Foto: Orea Hotels



Die Mayakovsky Hall im Nationalhaus Vinohrady verleiht jeder Veranstaltung etwas Besonderes. Daher sind hier nicht nur Bälle oder rauschende Feste am richtigen Ort. Foto: Nationalhaus Vinohrady/ MgA.Richard Navara

← **Beeindruckende Zahlen**

5.000 m² Veranstaltungsfläche, fast 800 Zimmer und Suiten, 38 Meetingräume, ein Ballsaal, eine Kongresshalle, drei Restaurants und zwei Bars – das sind die Argumente, die für das Hilton Prag sprechen. Als wäre das nicht schon genug, punktet das Fünf-Sterne-Haus darüber hinaus mit seiner Lage zwischen der historischen Alt- und der modernen Neustadt sowie der Nähe zum Flughafen.

Kein Wunder also, dass sich in der Vergangenheit schon zahlreiche Veranstalter hier einfanden. Um auch in Zukunft für Planer attraktiv zu sein, wurden alle 791 Zimmer erst kürzlich renoviert und präsentieren sich nun als zeitgemäße und gemütliche Homes-away-from-home im klassischen Hilton-Stil.

Etwas Besonderes bietet das Konferenzhotel mit der Cloud 9 Sky Bar. Die in 40 m Höhe gelegene Bar lässt sich hervorragend für private Feiern, Pressekonferenzen oder Events bespielen.

Wer nicht auf Hilton als Partner verzichten möchte, jedoch nicht ganz so

verfügt. Im Gegensatz zum etwas moderner anmutenden Hilton Prag herrscht in der Altstadt als Designthema Art déco vor.

Direkt gegenüber

Wer sich in der Nähe des Hilton Prague Old Town mit Teilnehmern und Veranstaltungen aufhält, sollte das Červený Jelen ebenfalls in seine Planungen einbeziehen. Denn das historische Gebäude liegt fast direkt gegenüber dem Hotel und bietet neben Tagungskapazitäten und einem Restaurant auch eine authentische und interessante Geschichte. Das Palais Sweerts-Sporck war ursprünglich ein im Barock-Stil erbauter Stadtpalast mit einem wunderschön angelegten Garten inmitten des Stadtzentrums. Zwischenzeitlich wurde er zum Sitz der Anglo-Tschechoslowakischen Bank und präsentiert sich heute als Top-Adresse im MICE-Ensemble der tschechischen Hauptstadt. Auf mehrere Etagen verteilen sich Restaurant-Flächen, Meeting-Räume und eine Brauerei.

Die größten Kapazitäten entfallen dabei auf die Bank Hall, die im Normal-

betrieb als Restaurant fungiert. Bis zu 300 Personen fasst dieser Bereich, jeweils weitere 90 die Terrassen.

Eine Etage tiefer befindet sich der Bank Vault mit einer Kapazität von 140 Personen. Eine Besonderheit ist die riesige Tresortür, die noch aus den Zeiten der Anglo-Tschechoslowakischen Bank stammt. Eine weitere Etage tiefer offeriert der Bereich The Lounge (100 pax.) weitere Möglichkeiten.

Wer nach Räumlichkeiten für Meetings oder Konferenzen sucht, muss sich in den oberen Stockwerken des Gebäudes umschauen. Die ehemaligen Büros der Bankangestellten wurden entsprechend für diese Zwecke umgenutzt, wobei glücklicherweise der historische Charme erhalten wurde. Insgesamt sechs Räume und eine eigene Bar offeriert der sogenannte Private Floor des Červený Jelen.

Etwas außerhalb, dafür top ausgestattet und hervorragend angebunden

Im Prager Business-Viertel und direkt an der U-Bahn-Station Pankrac liegt das Cubex Centre Prague. Das 2019 bei den Global Eventex Awards als bestes neues Venue ausgezeichnete Kongresshaus präsentiert sich als wandelbare Adresse, die mit ihrem cleanen Design sehr viel Spielraum für das persönliche Branding liefert. Nächster Vorteil ist die direkte Verbindung zum benachbarten City Conference Centre mit weiteren Konferenzmöglichkeiten. Allerdings stehen inhouse bereits 3.700 m² zur Verfügung, die Veranstaltungen mit bis zu 1.700 Personen ermög-



Die Lobby ist der Mittelpunkt des Hilton Prag und eignet sich hervorragend für Events. Fotos: Hilton Hotels



Ein völlig anderes Konzept verfolgt das Hilton Prague Oldtown. Deutlich kleiner und historischer präsentiert sich das Haus in der Altstadt.

lichen. Diese Kapazitäten verteilen sich auf zwei Stockwerke, die sowohl durch die großzügige Treppe als auch Aufzüge miteinander verbunden sind.

Halle A, die in der ersten Etage liegt, lässt sich flexibel auf die unterschiedlichsten Anforderungen anpassen. Mehrere kleinere Sektionen oder eine große Konferenzhalle sind ohne Weiteres möglich. Hinzu kommt der „Chamäleoneffekt“, wie die Betreiber des Konferenzhauses das Design genannt haben. Die weißen Wände lassen sich mit Licht oder LED-Screens vollständig auf die Corporate Identity des Veranstalters anpassen.

Um die Halle A herum finden sich mehrere kleinere Meetingräume sowie äußerst großzügige Foyerflächen, die sich hervorragend für Pausen, Networking-Events oder begleitende Ausstellungen bespielen lassen.

Zurück in der Altstadt

Die Prager Burg ist nicht nur für Historiker und Touristen ein Anziehungspunkt in der tschechischen Hauptstadt. Das großzügige Areal bietet außerdem einige Möglichkeiten für MICE-Planer. So zum Beispiel im Palais Lobkowitz: Das 1550 erbaute Stadtpalais war einst der repräsentative Sitz der Familie Pernstein, bis es durch Heirat in den Besitz der Lobkowitz überging. Heute ist das Stadtpalais das einzige in Privatbesitz befindliche Gebäude des Burgareals und fungiert als Familienmuseum ebenso wie als Venue für Veranstaltungen. Insgesamt 16 Konferenzräume finden sich in dem historischen Gemäuer. Ein Highlight ist in jedem Fall der Balkon-Saal. Denn, wie der Name schon vermuten lässt, ist hier ein Balkon vorgelagert, der nicht nur für Empfänge genutzt werden kann, sondern zusätzlich einen unvergleichlichen Ausblick über die Stadt bietet. Als Rahmenprogramm zum Event sollte eine Führung durch die Museumsräume nicht fehlen! Anhand verschiedener Exponate wird die bewegte Geschichte der Familie Lobkowitz erzählt.

Angrenzend an die Prager Burg finden Planer zudem eine weitere Adresse, die es sich anzuschauen lohnt. Das Gebäude, um das es sich handelt, stammt in Teilen aus dem 16. Jahrhundert und ist heute die Prager Adresse der Lindner Hotels. Für den nächtlichen Komfort stehen 138 Zimmer und Suiten bereit, die die Gäste bewusst mit auf eine kleine Zeitreise nehmen sollen. Deckenbalken, die noch aus dem 16. Jahrhundert stammen, groß-

flächige Fotos aus der Vergangenheit Prags und andere kleine Details, die die Geschichte der Stadt würdigen, sind Bestandteil des Interieur-Designs der Zimmer und schaffen eine sehr gemütliche Atmosphäre. Korrespondierend mit der Zimmeranzahl präsentieren sich die Konferenzmöglichkeiten. Fünf Tagungsräume, allesamt auf einer Ebene, gibt es innerhalb des Hotelkomplexes. Die Größe variiert zwischen 35 und 170 m², wobei der größte Raum Veranstaltungen bis zu 110 Personen in parlamentarischer Bestuhlung erlaubt.

Zwei spannende Neueröffnungen

Am Senovážné-Platz liegen die beiden bereits angesprochenen Neueröffnungen, die das Hotelportfolio der Stadt bereichern. Eine Gemeinsamkeit ist auch die Herkunft der Bauträger: Wien. Während das The Julius, das im Besitz der Wiener Julius Meinl AG steht, im Frühsommer seine Türen öffnen wird, empfängt das Andaz Prag bereits seit März dieses Jahres seine Gäste im ehemaligen Zuckerpalast. Nach einer zweieinhalbjährigen Umbauphase öffnete das stylische Hotel der Hyatt-Gruppe im neoklassizistischen und denkmalgeschützten Gebäude, das ursprünglich – zu Beginn des 20. Jahrhunderts – für den Versicherungsverein der Zuckerindustrie gebaut worden war. Schon beim Betreten der Lobby wird das Besondere der Hyatt-Marke sichtbar: Statt einem einzigen großzügigen Entrée verbinden sich verschiedene Salons, die alle jeweils einem anderen Designthema folgen, zur Lobby. Das Besondere steht bei Andaz im Vordergrund. Das individuelle, teilweise kontrastreiche Design in den Zimmern unterstreicht den Design-Anspruch des Hauses. Dunkle Accessoires gepaart mit ansonsten heller Farbgebung machen die Zimmer zu modernen „Schlafstätten“, in denen das Wohlfühlen an erster Stelle steht.

Jedoch kommt der MICE-Part im Fünf-Sterne-Haus auch nicht zu kurz. Fünf Konferenzräume und insgesamt 450 m² Veranstaltungsfläche zählt das Andaz Prague, alle ebenso in historischem Ambiente gehalten wie das gesamte Haus.



Design und Individualität: Das Cubex Centrum im Prager Business-Distrikt.
Foto: CUBEX Centre Praha

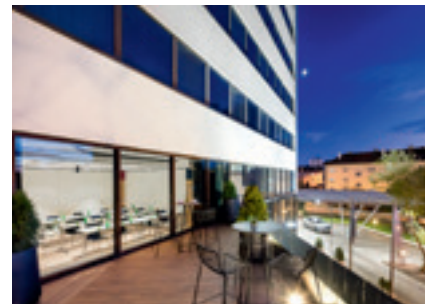
Die ehemaligen Büros der „Zucker-Barone“ wurden zu Meetingräumen umfunktio- niert und zeigen viele kleine Details aus der Vergangenheit. Von der künstlerisch gestalteten Holzvertäfelung über beeindruckende Kamine bis hin zu den hohen, verzierten Decken sind alle Elemente des Interieur-Designs bis zum heutigen Tag erhalten worden.

Vom Gewürzgeschäft zum Hotelbetreiber

1862 eröffnete Julius Meinl das erste Geschäft für grüne Kaffeebohnen in Wien. Über die Jahrzehnte hinweg wurde das Unternehmen zu einem der wichtigsten Österreichs. Bis 1939 zählte Julius Meinl 1.000 Geschäfte und 65 Produktionsstätten in ganz Europa. Bedingt durch den Zweiten Weltkrieg verblieben jedoch nur die österreichischen Filialen in Familienbesitz. Eine weitere Krise Ende des 20. Jahrhunderts führte zu einer Neu- ausrichtung der Firmenstruktur. Mit der



Eine der neuesten Ergänzungen im Hotel-Portfolio der Stadt: das Andaz Prague. Abb.: Hyatt



← Julius Meinl Living, die das Investment im Hospitality-Segment erweitern sollte, wurde 2016 ein neuer Unternehmenszweig ins Leben gerufen. „Luxury home away from home“ ist der Grundsatz der jungen Betreibergesellschaft, die derzeit über drei Immobilien verfügt. Während Belgrad und Prag noch in der Entwicklung beziehungsweise kurz vor der Eröffnung stehen, ist das Haus in Budapest mit 50 Apartments bereits vollständig in Betrieb. Das Prager Haus, an historischer Stätte gelegen, ist eine Mischung aus Long-Stay-Angeboten und Hotelzimmern, die allesamt den besonderen Grundsatz der Marke aufgreifen. Im Meinl möchte man auf charmante Art und Weise Business-Gäste, Touristen und MICE-Gruppen miteinander verbinden. Daher finden sich 119 m² reiner Meetingspace – unterteilbar in drei Sektionen – ebenso wie 43 m² Coworking-Spaces auf einer Etage des Hotels. Die charmanten Treppenhäuser inklusive imposanter Wendeltreppen in dem historischen Gebäude am Senovážné-Platz sind restauriert und somit erhalten worden. Die hervorragende Verbindung aus diesen Elementen mit den modernen Annehmlichkeiten und dem von Matteo von Thun erarbeiteten Design ergeben ein äußerst harmonisches Gesamtbild.

Ein Universum für Veranstaltungen

2019 öffnete das O2 Universum seine Türen. Es wurde als Ergänzung zur bereits seit 2004 – damals als Sazka Arena – bestehenden O2 Arena im Stadtteil Libeň geplant und umgesetzt. Hier werden Planern fast unbegrenzte Möglichkeiten in puncto Kapazität und Flexibilität eröffnet.

Unter dem Dach des Kongress- und Konferenzentrums befinden sich insgesamt 39 Räume, Säle und Hallen in unterschiedlichen Größen für verschiedene Anlässe.

Die Kapazitäten bewegen sich zwischen 28 und 4.500 Personen, wobei insbesondere in der größten Halle die Anzahl

durch das jeweilige Bühnen-Set-up oder Ähnliches der Veranstaltung beeinflusst wird.

Ein großer Vorteil des O2 Universums ist außerdem das strategisch clever angelegte Wegesystem. So können drei eigenständige Eingänge genutzt werden, was nicht nur einen reibungslosen Ablauf bei Großveranstaltungen garantiert, sondern parallel stattfindende Events ohne Schwierigkeiten zulässt.

Den Mittelpunkt des Areals bildet die O2 Arena. Sowohl Sportveranstaltungen – die Multifunktionshalle ist unter anderem Heimat des Eishockeyclubs HC Sparta Prag – als auch Konzerte, Shows und Konferenzen wurden in der mit fast 20.000 Sitzplätzen ausgestatteten Arena bereits veranstaltet. Doch selbst wenn es nicht so viele Teilnehmer oder Gäste sind, kann die O2 Arena punkten. Einzelne Bereiche oder Ränge lassen sich abtrennen und bieten daher ebenso kleineren Veranstaltungen einen entsprechend angemessenen Rahmen.

Die neueste Ergänzung des Universum-Portfolios ist das Stages Hotel. Das als Tribute Collection Hotel zur Marriott-Gruppe gehörende Vier-Sterne-Haus liegt direkt gegenüber der Arena und ist daher der perfekte Standort für Planer und Veranstalter.

Der Rundbau verfügt insgesamt über 300 Zimmer und Suiten, die sich aufgrund der Gebäudeform immer ein klein wenig voneinander unterscheiden. Gemeinsam haben aber alle Räume den Bezug zur Musik und der Bühnenshow. So erinnert das Design stark an eine Garderobe hinter der Konzertbühne. Dunkle, dramatische Farben an den Wänden in Kombination mit hellem Holz unterstreichen diesen Eindruck zusätzlich. Neben den Kapazitäten im O2 Universum bietet das Stages Hotel sechs eigene Meetingräume für bis zu 300 Personen.

Kulinarisch offeriert das Haus mit dem Backstage Restaurant und der gleichnamigen Bar eine gute Anlaufstelle mit

160 Sitzplätzen. Wer es etwas privater möchte, kann den separaten Meet & Eat Room (50 pax.) nutzen.

Spanisches Flair in der tschechischen Hauptstadt

Insgesamt drei Häuser betreibt die spanische Hotelgruppe Barceló in der tschechischen Hauptstadt. Für Planer besonders interessant ist das Occidental Hotel Praha. Das 14 Stockwerke zählende Gebäude verfügt über 230 Zimmer und Suiten im klassischen, modernen Barceló-Stil.

Der hoteleigene Meetingbereich befindet sich vollständig auf einer Ebene und ist für eine bessere Übersicht namentlich unterteilt. Der Konferenzbereich „Balearen“ bietet Möglichkeiten zwischen 20 und 300 m², während der Bereich „Kanaren“ zwischen 24 und 90 m² variiert.

Mit Blick über die Stadt

Wer Teilnehmern einen besonderen Ausblick bieten möchte, sollte sich das Oblaca Restaurant merken. Das ikonische Gebäude im Tower Park kombiniert kulinarische Genüsse mit einem Ausblick auf die Altstadt Prags. Bei entsprechender Planung kann das kleine, aber feine Restaurant exklusiv für Veranstaltungen gebucht werden. Aber auch kleine Gruppen können die Atmosphäre genießen. Denn selbst die Einwohner Prags wählen dieses Restaurant gern für besondere Ereignisse aus.

o.i.: Hotel mal anders gedacht: Das The Julius kombiniert Longstays mit Hotelaufenthalten. Hinzu kommen ein einzigartiges Design und viel Liebe zum Detail. Abb.: Julius Meinl Living

o.mi.: Von Großevents bis hin zu kleingliedrigen Kongressveranstaltungen. Das O2 Universum bietet den richtigen Rahmen. Foto: O2 Universum

o.mi.: Die spanische Hotelgruppe ist mit mehreren Häusern in der tschechischen Hauptstadt vertreten. Für Planer besonders interessant ist das Occidental Hotel Praha. Foto: Barceló
